

... anlässlich der Überschwemmungen

Regenflut über Münster

Der 28.07.2014 ist vielen unserer Mitglieder noch sehr präsent. An diesem Tag fielen in Münster innerhalb von sieben Stunden 292 Liter Regen! Ein absoluter Rekord, der es uns auch sieben Wochen später verbietet, kommentarlos zur Tagesordnung überzugehen. Dies gilt erst recht angesichts der Tatsache, dass in unserer Stadt zwei Menschenleben zu beklagen waren.

Die Mitglieder des Wohnungsvereins und unseren Hausbesitz hat es dazu vergleichsweise gering getroffen. Die größten Einschränkungen hatten unsere Mitglieder an der Allensteiner Straße zu tragen. Drei bis vier Tage ohne Strom und ohne Warmwasser in der Wohnung leben zu müssen geht deutlich an die Substanz. Erst recht gilt dies für Ältere, Kranke und Familien mit kleinen Kindern. Es ist immer leicht gesagt, dass man schicksalsbedingt keine andere Wahl hatte, als die Folgen des Unwetters hinzunehmen. Wir können dazu feststellen, dass unsere Mitglieder an der Allensteiner Straße mit bewundernswürdiger Geduld die Einschränkungen hingenommen haben und möchten uns an dieser Stelle ausdrücklich für die



Situation an der Eisenbahnbrücke im Bereich Holsteiner Straße am Tag nach dem Unwetter

gezeigte tapfere Haltung bedanken! Die Hochwasserfolgen für die Häuser Allensteiner Straße 118/120 sind noch immer nicht überwunden. Die Tiefgarage dort wird erst ab Oktober wieder nutzbar sein. Der Aufzug erlitt Totalschaden, auf mindestens sechs Wochen beläuft sich die Produktionsdauer eines neuen Aufzugs, anschließend kann erst der Einbau erfolgen. Es wird Oktober sein, bis dort alle Folgen des Unwetters überwunden sind.

Unser Dank gilt aber selbstverständlich auch allen anderen Mitgliedern, die erhebliche Schäden –meist in den

Kellern- zu beklagen hatten. Hausgemeinschaften haben über Stunden Wasser aus Kellern geschöpft, Viele haben persönliche Erinnerungen, die im Kellerraum untergebracht waren, verloren. Die Sperrgutberge, die noch viele Tage die Gärten und Bürgersteige versperrten, waren beredtes Zeugnis für den Umfang der entstandenen Schäden. Bei allem Kummer über die eingetretenen Schäden ist als erfreuliche Bilanz aber auch hervorzuheben, dass Hausgemeinschaften und Nachbarschaften in der Not zusammenstanden und sich gegenseitig Hilfe leisteten.

In der Geschäftsstelle des Wohnungsvereins wird in den nächsten Wochen eine sorgfältige Analyse der Ereignisse erfolgen. Maßnahmen zur eventuellen Verbesserung des Hochwasserschutzes werden beraten und nach und nach umgesetzt. Dabei sind sich alle Beteiligten darüber im Klaren, dass ein hundertprozentiger Schutz gegen Wassermassen, wie sie am 28.07.2014 auf Münster niedergegangen sind, nicht möglich ist. Daher bleibt zu hoffen und zu wünschen, dass es sich um ein Ereignis einmaligen Ausmaßes gehandelt hat.

Vorkehrungen nach der Überschwemmung

Vierorts sind in den zahlreichen gefluteten Kellern zum Glück kaum noch Spuren des Wassers oder der hierbei entstandenen Schäden zu sehen.

Trotzdem sollte jeder Nutzungsberechtigte das Unwetter vom 28.07.2014 zum Anlass nehmen, nach der Reinigung und gründlichen Lüftung seines Kellerraums auch über die Notwendigkeit von Vorkehrungen zur Schadensminimierung bei eventuellen zukünftigen Überschwemmungen im Kellerbereich nachzudenken. Hierzu zählt beispielsweise das Hochlagern von Gegenständen, die durch Nässe zerstört werden können. Überlegen Sie, welche Gegenstände weiterhin auf dem Boden stehen können. Elek-

trogeräte und Kartons sollten besser auf einem höher gelegenen Regalbrett verstaut werden. Besonders geeignet für den Keller sind vollverzinkte Metallregale, die zudem an der Wand verankert sind. Dies verhindert bei Kopflastigkeit ein Umfallen des Regals. Wichtige Dokumente sollten möglichst nicht im Keller gelagert werden. Grundsätzlich hat sich das Lagern mehrerer kleinerer Gegenstände in größeren Behältnissen bewährt, damit Sie im Hochwasserfall mit wenigen Handgriffen möglichst viele Gegenstände wegtransportieren können. Anstelle von Kartons eignen sich vorzugsweise Transport- und Plastikbehältnisse. Besprechen Sie mit Ihren Angehörigen,

was zukünftig in ähnlichen Fällen zu tun ist. Wichtig ist vor allem, dass sich niemand in Gefahr begibt. Bei einer rechtzeitigen Hochwasserwarnung sollte der Strom im Keller sicherheitshalber abgestellt werden. Solange das Wasser ansteigt sollten Sie aber keinesfalls in den Keller oder in Tiefgaragen gehen. Die Gewalt des Wassers darf nicht unterschätzt werden. Die Wetterlage kann in der Regel gut durch Radiomeldungen verfolgt werden. Hier sind Sie stets gut informiert, wie sich die Lage entwickelt. Generell gilt im Falle eines Unwetters - wie am 28.07.2014 geschehen: Verlassen Sie sich nicht auf andere, aber helfen Sie Ihren Nachbarn!

Versicherbarkeit von Elementarschäden

Elementarschäden sind Schäden, die durch das Wirken der Natur verursacht werden. Hierzu zählen Schäden durch Überschwemmung und Starkregen, Erdbeben, Erdsenkung, Lawinen und Erdbeben, Schneedruck und Vulkanausbrüche.

Diese Schäden sind in den meisten Versicherungen zum Schutz von Gebäuden und in den meisten Hausratversicherungen nicht mitversichert. Auch die Gebäudeversicherung für die Häuser des Wohnungsvereins schloss bislang die Haftung bei Elementarschäden aus, da Münster als Versicherungsort bislang grundsätzlich nicht als gefährdetes Gebiet gesehen wurde. So gehen die durch das Hochwasser entstandenen finanziellen Schäden an unseren Gebäuden, die sich auf mehr als 300.000 € belaufen, leider

auch zu Lasten der Genossenschaft. Die bislang bestehende Versicherung wurde mittlerweile aber erweitert, so dass zukünftig auch Schäden an Wänden, Böden, Elektroinstallationen etc. abgesichert sind. Dies führt zu einer Erhöhung des Versicherungsbeitrages, welcher im Rahmen der jährlichen Betriebskostenabrechnung auf alle Nutzungsberechtigten umgelegt wird. Bei einer 80 m²-Wohnung wird sich die Erhöhung voraussichtlich auf ca. 13 €/Jahr belaufen.

Achtung: Den Geldwert seines Eigentums muss jeder Nutzungsberechtigte weiterhin selber über die Hausratversicherung schützen. Auch hier ist es in der Regel möglich, eine Erweiterung um Elementarschäden vorzunehmen. Alle diesbezüglichen Fragen sollten Sie mit Ihrem Versicherer klären.

Überläufe

Ein vorsorglicher Hinweis an die Anlieger unserer Häuser auf der **Flensburger Straße, Schleswiger Straße und Schnorrenburg**: Vor Jahren wurden Drainagen in die rückwärtigen Gärten dieser Liegenschaften verlegt. Dabei wurden im hinteren Gartenbereich jeweils sogenannte Überläufe angelegt, aus denen beim Unwetter das Wasser springbrunnenartig herausschoss. Sind die Überläufe aber mit schweren Blumenkübeln etc. zugestellt, kann das Wasser nicht entweichen und sucht sich anderweitig seinen Weg. Daher unsere dringende Bitte:

Halten Sie die Überläufe stets frei, damit im Bedarfsfall das Wasser dort entweichen kann.

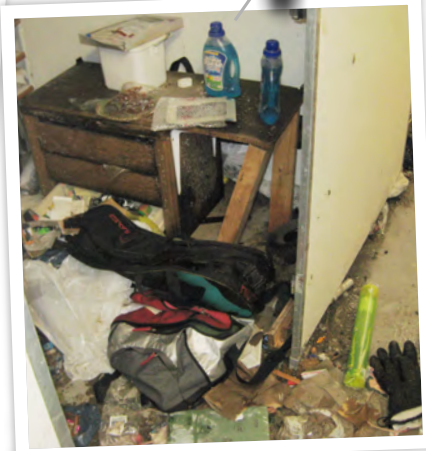
Bilder nach dem Unwetter



Zufahrt zur komplett vollgelaufenen Tiefgarage der Häuser Allensteiner Str. 118/120



Anblick nach Abpumpen der Überschwemmung in der Tiefgarage Allensteiner Straße 118/120



Ein Mieterkeller nach der Überschwemmung



Die zerstörte Kellerdeckenisolierung wurde in Bigbags verpackt und entsorgt



Durch kochend heißes Wasser verschmorter Sicherungskasten

Impressum



WOHNUNGSVEREIN VON 1893 eG
MÜNSTER

Schnorrenburg 21 · 48147 Münster
Telefon: 0251/28985-0
Telefax: 0251/28985-50

e-mail: info@wohnungsbauverein-muenster.de
www.wohnungsbauverein-muenster.de

Herausgeber: Vorstand
Layout: SCREEN AND MORE
Gesellschaft für Präsentationsmedien
und -konzepte mbH, Senden